Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 64 (1972)

Heft: 11-12

Anhang: Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1971:

Mitgliederbewegung und Sozialleistungen der Gewerkschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1971



Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund Bern 1972

Mitgliederbewegung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im Jahre 1971

Mit einem Mitgliederbestand von 436 669 Organisierten vermochte der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) im Jahr 1971 einen Mitgliederzuwachs zu realisieren. Die Zunahme von 1227 Organisierten entspricht einer Stärkung um 0,3 Prozent und konnte mit Ausnahme von 19 weiblichen Mitgliedern bei den Männern verwirklicht werden. Damit ist der Anteil der Frauen am Gesamtbestand an Organisierten wiederum geringer geworden.

Tabelle 1 Mitgliederentwicklung des SGB seit 1950

Jahresende	Zahl der Verbände		Mitgliederzahl	L	Anteil am gliederbestar	Gesamtmit- nd in Prozen
	· CI Dange	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1950	15	377 308	333 274	44 034	88	10
1951	15	382 819	338 659	44 160	88	12
1952	15	389 178	345 182	43 996	89	12 11
1953	15	393 073	349 199	43 874	89	11
1954	15	400 929	356 867	44 062	89	11
1955	15	404 022	360 343	43 679	89	11
1956	15	414 294	369 958	44 336	89	11
1957	15	426 497	381 441	45 056	89	11
1958	15	430 243	385 589	44 654	90	10
1959	15	431 383	387 537	43 846	90	10
1960	15	437 006	393 656	43 350	90	10
1961	15	445 393	402 031	43 362	90	10
1962	15	451 001	408 382	42 619	91	9
1963	15	451 102	409 027	42 075	91	9
1964	15	450 682	409 119	41 563	91	9
1965	15	449 604	408 418	41 186	91	9
1966	15	444 198	405 536	38 662	91	9
1967	15	441 203	402 837	38 366	91	9
1968	15	436 524	398 754	37 770	91	9
1969	15	434 806	397 184	37 622	91	9
1970	15	436 669	399 900	36 769	92	
1971	15	437 896	401 108	36 788	92	8 8

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-), wenn nichts vorkommt; ein Stern (*), wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist; ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist Bei Differenzangaben wird nur das Minuszeichen gesetzt.

Die Vermehrung an Organisierten ergibt im Mitgliederindex (1960 = 100) einen Zuwachs von ebenfalls 0,3 Prozent. Die Männer für sich vermochten um 0,4 Prozent zu steigern.

Mitgliederindex (1960 = 100)

Jahr	Total		Männer		Frauen	
1960	437 006	100,0	393 656	100,0	43 350	100,0
1961	445 393	101,9	$402\ 031$	102,1	$43\ 362$	100,0
1962	$451\ 001$	103,2	$408\ 382$	103,7	$42\ 619$	98,3
1963	$451\ 102$	103,2	$409\ 027$	103,9	$42\ 075$	97,0
1964	$450\ 682$	103,1	409 119	103,9	$41\ 563$	95,8
1965	449 604	102,8	408418	103,7	$41\ 186$	95,0
1966	444 198	101,6	$405\ 536$	103,0	38662	89,1
1967	$441\ 203$	100,9	$402\ 837$	102,3	38366	88,5
1968	436524	99,8	398 754	101,2	37770	87,1
1969	$434\ 806$	99,4	397 184	100,8	$37\ 622$	86,7
1970	436 669	99,9	399 900	101,5	36 769	84,8
1971	437 896	100,2	401108	101,9	36 788	84,8

Die 15 angeschlossenen Verbände haben zum vorliegenden Resultat recht unterschiedlich beigetragen. Fünf Verbänden mit Mitgliederzuwachs stehen zehn Verbände mit geringerem Mitgliederbestand gegenüber. Sehr erfreulich ist das Resultat des Bau- und Holzarbeiterverbandes, der den Mitgliederbestand um über 6000 zu erhöhen vermochte und damit erstmals die Hunderttausendergrenze überschritten hat. Der Zuwachs beträgt 6,2 Prozent. Ferner verzeichneten eine Zunahme die Lithographen (+ 2,2 Prozent), die PTT-Union (+ 0,7 Prozent) und die Typographen (+ 0,6 Prozent).

Die stärksten Einbussen erlitten die Buchbinder- und Kartonager (— 5,8 Prozent), die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer (—5,3 Prozent) und die Gewerkschaft Textil-, Chemie-, Papier (—5,2 Prozent). Zur Mittelgruppe auf der Passivseite gehören die Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeitnehmer (— 2,9 Prozent) und die Postbeamten (—2,2 Prozent). Geringere Abgänge hatten die Telephon- und Telegraphenbeamten (—1,3 Prozent), die Metall- und Uhrenarbeiter (—1,2 Prozent), die Zöllner (—1,2 Prozent), die Eisenbahner (—0,8 Prozent) und das Personal öffentlicher Dienste (—0,6 Prozent).

Der Mitgliederrückgang einzelner Verbände ist teilweise strukturell bedingt. 1971 ging die Zahl der Beschäftigten in der Industrie um 1,5 Prozent zurück. Die Betriebe, die Leder bearbeiten und Lederprodukte herstellen, hatten um 5,9 Prozent niedrigere Beschäftigtenzahlen. In der Uhrenindustrie waren es —4,6 Prozent, im Sektor Kleider, Wäsche, Schuhe und Bettwaren —3,0 Prozent, in der Papierindustrie —2,5 Prozent und in der Metall- und Maschinenindustrie

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbünde im Jahre 1971

Tabelle 2

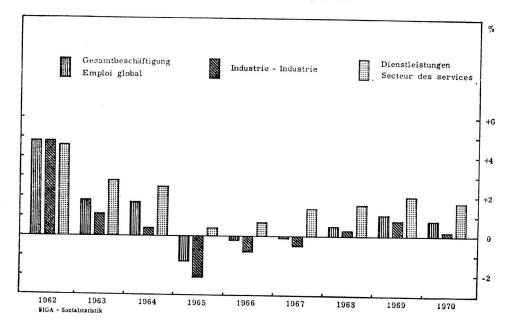
Zahl	Sek- tionen		29	19	25	338	125	14	106	166	29	09	4	10	98	32	10	1 269	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Anteil am Gesamt-	bestand in Prozent		23,9	1.3	0,8	7,61	7,3	1,3	28,5	0 0	1,3	5,3	0,1	8	3,0	3,4	8,0	100.0			
Frauen			752	3 534			6 801	92	10 454	4 202	1672	006	222	2 322	2 566	200	I	36 788			
Männer			103 819	1.699	1 952	000	25 258	5 584	114 5/9	34 880	4 107	22 184	357	1214	10 685		3 580	401 108			
Abnahme : Vorjahr	In Prozent		6,2	-2,9	-5,8	26	-5,3	2,2	-1,1	9,0-	-2,2	0,7	0,6	-1,3	-5,5	9,0	-1,1	0,3		-	
Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr —	Absolut		1609	-161	-217		-1 785	122		-228	-129	171	7.7	9.5-	-733	88	747	1 227			
Bestand Ende 1971		1	104 571	5 433	3 523 57 908		32 059	5 676			5 779	53 084		3 536	13 251	200 21	0000	437 896			
Abgang durch Austritt,	and Tod		•	1010	430 2 338		4 745	700		2 903	034	776 T 86	3		1 554 9 000	7 COO	#OT	•			
Zuwachs durch Aufnahmen	Ubertritte		•	849	1 867		2 960	700 .		2 675	50° 1548	103			9.088	_	-	•			
Bestand Ende 1970		98 480	001	5 594	58 379		33 844 5 554	126 283		39 310	22 913	562		3 582	14 914	3 622	077 767	600 00%			
Verbände		1. Bau- und Holzarbeiter	2. Bekleidungs-, Leder- und	Ausrüstungsarbeitnehmer . 3. Buchbinder u. Kartonager	4. Eisenbahner.	_	6. Lithographen		8. Fersonal offentlicher	9. Postbeamte	10. PTT-Union.	11. Seidenbeuteltuchweber	12. Telephon- und Telegraphen-	13. Textil. Chemie. Panier	14. Typographen	15. Zollpersonal		10(a)			

— 0,8 Prozent. Die Verminderung des Mitgliederbestandes beim öffentlichen Personal muss teilweise auf den rückläufigen Personalbestand bei den Regiebetrieben zurückgeführt werden (SBB).

Neben dem direkten Rückgang der Beschäftigten in der Industrie sind auch langfristige Verschiebungen in der Beschäftigungsstruktur von grosser Bedeutung. Grundsätzlich sind drei wesentliche Merkmale festzustellen. Die Verschiebungen innerhalb von Wirtschaftssektoren, die Verschiebungen zwischen Wirtschaftsgruppen und die Verschiebungen zwischen Betriebspersonal und Verwaltungspersonal. Die Bewegung nach Wirtschaftssektoren erlaubt eine allgemein bekannte Feststellung: Der primäre Sektor (Urproduktion) geht stetig zurück, während der tertiäre Sektor (Dienstleistungen), ständig ansteigt. Im Bereich des sekundären Sektors (Industrie) liegt die Sache nicht so einfach. Graphik 1 zeigt uns die Entwicklung im Zeitraum von 1962 bis 1970.

VERÄNDERUNG DER GESAMTBESCHÄFTIGUNG NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN 1962 - 1970 in % gegenüber Vorjahr

MODIFICATION DE L'EMPLOI GLOBAL PAR SECTEURS ECONOMIQUES 1962 - 1970 en % comparativement à l'année précédente

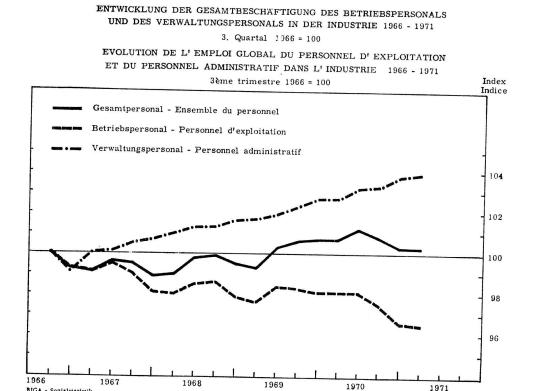


Die jährlichen Schwankungen kommen deutlich zum Vorschein und die stärkere Gewichtung des Sektors Dienstleistungen ist gut ablesbar. Die aufgezeigte Entwicklung machte auch im vergangenen Jahr nicht Halt. In der Industrie sind von neuem 1,5 Prozent weniger Beschäftigte. Die Verschiebungen innerhalb von Wirtschaftssektoren lassen sich an Hand von Veränderungen von Wirtschaftsgruppen leicht aufzeigen. Während beispielsweise in der Berichtsperiode, vom 3. Quartal 1966 bis ins 3. Quartal 1970, die Beschäftigten in der Industrie als Ganzes nur um 0,8 Prozent zunahmen, haben die chemische Industrie um 20,6 Prozent, die Uhrenindustrie um 7,8 Prozent und die Tabakindustrie um 7,6 Prozent zugenommen. Diese drei Industrie-

gruppen haben in der Berichtsperiode stärker zugenommen als der Dienstleistungssektor, der einen Zuwachs von 7,0 Prozent erreichte. Dafür haben im tertiären Sektor die Banken um 41,2 Prozent, das Gesundheitswesen um 18 Prozent und die Versicherungen um 12 Prozent grosse Zunahmen an Beschäftigten zu verzeichnen. Vergleichsweise kann festgehalten werden, dass der Beschäftigtenindex der allgemeinen Bundesverwaltung mit dem Stand von 108,6 nur geringfügig höher ist als der Durchschnitt der gesamten Dienstleistungsgruppe, die den Stand von 107 Punkten erreicht hat.

Von einiger Bedeutung für die Arbeit der Gewerkschaften sind die Verschiebungen, die sich zwischen dem Betriebspersonal und dem

Verwaltungspersonal ergeben haben.



Ein Blick auf Graphik 2 zeigt das zunehmende Auseinanderklaffen zwischen dem Betriebspersonal und dem Verwaltungspersonal. Im Zeitraum von 1966-1971 ist das Total der in der Industrie Beschäftigten nach dem konjunkturellen Einbruch 1967/68 geringfügig angestiegen. Dagegen hat die Zahl der beschäftigten Arbeiter um fast 4 Prozent abgenommen, das Verwaltungspersonal dagegen in etwas stärkerem Ausmass zugenommen. Die Arbeiter haben den Indexstand von 96 und das Verwaltungspersonal den Stand von 104 erreicht. Die einzelnen Berufsgruppen sind jedoch nicht gleich betroffen. Eine gleiche Diskrepanz in der Entwicklung weisen jedoch eindeutig die Gruppen chemische Industrie, Metall- und Maschinenindustrie, Tabakindustrie, die Holz-, Kork-, Kautschuk- und Kunststoffindustrie sowie die Betriebe, die sich mit der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln beschäftigen, auf. Für alle übrigen Gruppen sind ein-

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte nach Kantonen, Kategorien und Geschlecht im August 1971

Männer Frauen Frauen Verän- derung¹ Bestand Verän- derung¹ Best 23 084 4 871 34824 4 4985 25 25 17			Jahresaufenthalter	thalter			Saisonarbeiter	eiter			orenegane.			
Bestand Verin. Bestand derung. Best	Kontone	Mänı	ner	Frat	len	Mär	Männer	Frauen	en	Männer	ner	Fra	Frauen	
49 829	1	Bestand	Verän-	Bestand	Verän- derung ¹	Bestand	Verän- derung ¹	Bestand	Verän- derung¹	Bestand	Verän- derung¹	Bestand	deru	Verün- derung¹
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$								4						Ş
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		49 829 -	- 4871	34 824		5	+ 4484	328	+ 45	1611	+ 199 - 153 -	$\begin{array}{c} 501 \\ 1269 \end{array}$	++	$\frac{161}{205}$
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	•	23 084 -	3 685	15 337		17 930	+ 1552 + 593		2					
ten. 2282 225 1425 116 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		7 440	849	4 084 205	644	1406	+ 135			İ				
len. 400 -31 242 -22 253 den -11893 -114 257 $+22$ 259 -11893 -113 1352 -53 -599 -119 1473 -299 -2797 $+17$ 1473 -299 -299 -2797 $+1103$ 8160 -755 -299 -2797 -1103 8160 -755 -299 -2797 -1103 -2797 -1103 -2797 -1103 -2797 -1109 -2797 -2798 -2797 -2798 -2797 -2799	 VVZ		225	1 425	116.	2 152				l				
den $1893 - 114$ $257 + 22$ 53 $1893 - 118$ $1352 - 59$ 299 $2797 + 17$ $1473 - 299$ 299 $2797 + 17$ $1473 - 299$ 299 $2797 + 1009$ $2419 + 208^2$ $2419 + 208^2$ $2419 + 208^2$ $2419 + 208^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $2410 - 1008^2$ $21708 - 1052 $	Mercoldon	400	31	242	_ 21	673	+ 108		+ 45					
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Vidwalden	530	114	257		1214	+ 300 +	916	+ 14	2	+ 2			
wurg 2.797 3 332 4 $+$ 2592 2 419 9 614 9 614 9 612 1 103 9 612 1 103 9 612 1 103 9 612 1 103 9 612 1 103 1 103 1 103 1 10689 1 10624 1 10684 1 10624 1 10684 1 10684 		1 893		1 352	299		+ 393							
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Zug	332		2419			669 +	154						
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	I)			l l		1 900	164	+ 144	404	1	62	+	20
$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Solothurn .	8 800		5 400	682 —	4.969				9 559	+	6 245	+-	710
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Basel-Stadt	9614	$\frac{103}{620}$	6 508			+ 692	213	_	2 986	+ 153	004 444	++	8 4 4
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Basel-Land	3 622	641				+ 274 	086	+ + 86	533	-+	7	+	3
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	App. ARh.	1 427	_ 152	1 467		059	66 +	07		3	-	-	-	-
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	A. I. Rh	196	20	326		262	+		+ 6 + -	9 490	+ + 334	$\begin{vmatrix} 1 & 136 \\ 1 & 136 \end{vmatrix}$	++	154
1. 5189 — 875 2493 — 473 19 027 — 3 425 10 724 — 1 529 7 628 — 1 052 4 975 — 444 10 689 — 875 6 514 — 897 21 703 — 540 15 241 — 40 5 746 + 291 1663 + 137 7 573 — 935 4 947 — 568 20 624 — 367 15 037 — 283	St. Gallen			9 238	—	7 395	+-	1 000	67 +		+ 27			37
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Graubünd.	5189	875	2 493	_	9 1 9 5			248	2149		826		109
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	-	19 027	3 425	4075	4	3 493	-+	301	- 152	1090	88T +	390	+_	70
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Thurgau		7001				_		1 979	15 992	+2 296	10	+	812
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Tessin	10689	875	6514	∞	9812	++	1 462	$+ \frac{342}{3}$				+	121
s 5746 + 291 1003 + 150 nburg 7573 - 935 4947 - 568 20 624 - 367 15 037 - 283		21703		15 241	1 _	1 -	+ 2577		1	1 308	ì	-	+-	3.4 4.7.2
nburg 7.573 — 955 4.574 — 283	Wallis	5 746		7.003	L 1		+	256		96	C	7 107		1,683
7000		20 624	367	15 037		6	+ 972	352	9 +	11 435	77 6	- ;	i	4 039
001 CT 65.7 96 17 7 234	•	995 575	99 354	156 239	15 788	163 970	+23808	16 858	+2288	56641	+ 8 2 03	31 197	+	
100 001 F00 77	Total	616 667	E00 77	200				_						

deutige Tendenzen im erwähnten Ausmass nicht feststellbar. Schliesslich kann noch festgehalten werden, dass im Baugewerbe sich das Betriebs- und das Verwaltungspersonal ungefähr im gleichen Ausmass vermehren.

Eine weitere wesentliche Erschwerung struktureller Art verursachen die Verschiebungen, die sich beim Bestand der ausländischen Arbeiter ergeben (Tabelle 3). Durch die vom Bund erlassenen Abbaumassnahmen sind grosse Umschichtungen erfolgt. So wurden 1971 im August 38142 Ausländer und Ausländerinnen mit Jahresaufenthalt weniger beschäftigt. Dafür stieg die Anzahl der Saisonniers um 26096 und die Zahl der Grenzgänger um 13041 an. Der erwähnte Wechsel hat zudem zu Verschiebungen zwischen den ausländischen Frauen und den Männern geführt. Dem Abgang von 22354 Männern mit Jahresaufenthalt steht ein Zuwachs von 23808 Saisonarbeitern gegenüber. Dafür stehen bei den Frauen mit Jahresaufenthalt 15788 Abgängen bloss eine Zunahme von 2288 gegenüber. Dafür stellen die Frauen einen Drittel der Grenzgänger. 8209 Männern stehen 4832

Frauen gegenüber.

Im Gegensatz zu früheren Jahren haben wir versucht, die Mitgliederentwicklung nach Regionen nicht isoliert zu betrachten, sondern sie in Zusammenhang zu den in den Regionen und in der Industrie Beschäftigten zu setzen. Wir haben das Jahr 1964 demjenigen von 1971 als Vergleich zur Seite gestellt. Der Grund liegt darin, dass in den Jahren 1964-1969 Mitgliederrückgänge beim Gewerkschaftsbund konstatiert werden mussten. Es sind zwei Ergebnisse, die beim Betrachten der Tabelle 4 besonders ins Auge springen: 1. Das ausserordentlich gute Abschneiden im Welschland und vor allem im Tessin und 2. die Feststellung, dass in der ganzen deutschen Schweiz trotz der Zunahme der Beschäftigten in der Industrie Mitgliederrückgänge in Kauf genommen werden mussten. Man möchte nun annehmen, dass im Welschland und im Tessin ein Nachholbedarf zu decken war. Dem ist nicht so. Wir konnten schon 1964 bei einer Untersuchung über den Organisationsgrad nach Kantonen feststellen, dass das Tessin und die Kantone Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis zu den Kantonen mit dem höchsten Organisationsgrad zählten. In der deutschen Schweiz erreichten nur die Kantone Basel-Stadt, Solothurn und Schaffhausen ähnliche Resultate. Schaffhausen stand damals an der Spitze. Strukturell liegen die Verhältnisse wohl für alle drei Landesteile ähnlich. Zwei Einschränkungen sind allerdings zu machen. Einmal sind im Welschland stark stagnierende, oder sogar zurückgehende Industrien, wie die Textilindustrie und die Bekleidungs- und Schuhindustrie, nicht oder nur geringfügig vorhanden und ausserdem fallen die sprachlichen Schranken im Tessin in bezug auf die ausländischen Arbeitskräfte weniger ins Gewicht als in der deutschen Schweiz. Die sprachliche Erleichterung trifft allerdings für die «Romands» nicht zu. Dafür entspricht die Mentalität der welschen Bevölkerung dem Lebensstil vor allem der Italiener viel eher als derjenige der Deutschschweizer. An Hand des Beispiels des Kantons Zürich

Entwicklung der in der Industrie Beschäftigten und der Organisierten nach Regionen 1964 und 1971

Tabelle 4

Region	Besch	äftigte	Zu- oder	Abnahme
	1964	1971	Absolut	In Prozent
Ostschweiz ¹ Zürich Nordschweiz ² Innerschweiz ³ Bern Westschweiz ⁴ Tessin	127 638 139 830 182 379 50 596 113 899 125 540 27 119	138 718 152 441 215 329 58 988 124 333 151 208 30 553	11 090 12 611 32 950 8 392 10 434 25 668 3 434	$egin{array}{c} + & 8,6 \\ + & 9,0 \\ + & 18,1 \\ + & 16,6 \\ + & 9,2 \\ + & 20,0 \\ + & 11,3 \\ \end{array}$

	Organ	isierte	Zu- od	er Abnahme
	1964	1971	Absolut	In Prozent
Ostschweiz	46 244 78 702 87 194 14 946 88 233 109 230 19 141	43 843 68 961 80 188 13 956 84 477 116 641 21 730	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$egin{array}{c cccc} 1 & -12,4 \\ -8,0 \\ 0 & -6,6 \\ -4,3 \\ 1 & +10,7 \end{array}$

¹ Glarus, Schaffhausen, App. A.Rh., App. I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau

möchten wir noch kurz auf die grosse Bedeutung der Ausländer hinweisen. Dieser Kanton beschäftigte 1971 in der Industrie 152441 Personen. Gleichzeitig waren im August 1971 112325 ausländische Arbeitskräfte tätig, wovon allein in der Industrie 57501 beschäftigt waren. Dieser Hinweis mag zu illustrieren, welche enorme Bedeutung diesen Arbeitskräften im Hinblick auf den Organisationsgrad der Gewerkschaften zukommt.

Zur Abrundung des Bildes sind die Tabellen über die Mitgliederzahlen nach Kantonen von 1950-1971 und schliesslich die Tabelle der Orte mit über 1500 Mitgliedern publiziert. Die Mitgliederzahlen des Föderativverbandes, der Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände, des Christlichnationalen Gewerkschaftsbundes und der wichtigsten übrigen Arbeitnehmerorganisationen sind wie gewohnt am Schluss des Abschnittes über die Mitgliederbewegung angeführt.

Solothun, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau
 Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug
 Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf

Mitgliederzahlen der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1971

Kanton	Bau- und Holz-	Bekl, Leder-u- Aus-	Buch- binder und Kar-	Eisen-	VHTL	Litho- gra-	Metall- und Uhren-	Personal öffentl.	Post-	PTT-		Tele- phon- und	Textil- Chemie-	Typo-	Zoll-	Total
	arbeiter	arbeiter	tona-			pnen	arbeiter	Dienste	amte		tuch- weber	Be- amte	Papier	phen	sonal	
Aargan	6 403	452	227	1 917	2202	969	9 347	1744	288	783	I	I	508	824	Ī	25 391
Appenzell AK	13	13	35	255	82	I	489	66	1	92	306	1	71	I	1	1432
Basel-Land		56	1			I	2107	875	I	Ι	I	I	1 576	I	1	
Basel-Stadt	5 715	151	160	3 117	3601	632	3 539	4376	446	1523	I	216	4 729	1 662	199	30 666
Bern	19 563	770	958	$10\ 322$	6 352	1 138	28 653	6 447	990 1	4.959	I	563	1 048	9.410	998	84.477
Freiburg	1821	I	126	898	186	Ī	880	279	74		I	93				5 740
Genf	9 830	162	152	1 976	2 327	328	7 502	2202	360	1 406	l	210	838	1 459	458	29 210
Glarus	664	i	T		57	l	837	154	152	81		40	111	54	3	2 318
Graubunden	921	1	12	1596	573	l	592	630	235	819	I	133	224	180	395	6 310
Luzern	1106	44	106	2 355	735	228	1 883	476	369	1 105	l	140	984	0 7		0 200
Neuenburg	6 023	က	118		1 536	192	11 186	2 328	272		I	66	143	471		24 580
Nidwalden	1	1	Ī	19	T	1	175	88	I	1	I	1		1	I	39.4
Schaffhausen	1 320	72	54	409	801	I		409	49	215	I	I	637	187	366	9 187
St. Gallen	2 947	1	55	2870	835	202	5 319	1 166	303	1412	242	187	484	789	Τ	
Schwyz		1	Τ	204	70	2	119	99	I	1	I	1	10	43		077
Solothurn	3 431	428	46	3 289	563	ı	8 543	321	138	856	I	101	611	369	I	18 696
Tessin		707	270	3 894	902	24		1920	276	1098	Ī	169	1	428	260	21 730
I nurgau	1 206	202	29	1372	537	1	2 965	375	120	569	I	١	273	250	152	7 785
······ In	l		Τ	737	20	Ī	979	14	I	1	I	I	I	I	1	
Waadt	12 915	1 575	508	6 398	2 820	460	11 333	3 194	693	2314	I	334	119	1 671	443	44.770
Wallis	5 797	ı	14	1 395	102	I	3 613		80		I	40		151	0	19 339
Zng	209	1	1	392	54	I	735	38	I	71	I	1	37	1		1 836
Zürich	15 202	313	623	8 001	-	1 771	16 711	10 478	850	4 323	1	595	1 037	3 162	179	68 921
Einzelmitglieder	32				742	1	1	1 209	Ī	1	31	209	27		I	8 100
	104 571	5 433	3 523	27 908	32 059 5 676	929	124 833	39 082	5 779	23 084	579	3 536	13 251	15 002	3 580 4	437 896

Entwicklung der Verbände nach Regionen 1950-1971

Zollper- sonal	957 969 1 016 943 937 922 913	91 104 157 174 178 181 179	686 745 849 834 844 817 799
Typo- gra- phen	946 1 094 1 236 1 413 1 434 1 461	2 118 2 485 2 921 3 081 3 284 3 225 3 162	2 021 2 387 2 645 2 773 2 905 3 230 2 855
Textil- Chemie- Papier	6 641 4 996 4 169 2 649 1 583 1 506	5 473 3 857 3 404 2 151 1 350 1 267	11 276 9 000 9 698 8 638 7 889 7 424
Tele- phon- und Telegr Be-	258 206 169 305 362 346 360	479 4834 460 599 627 627 595	250 219 267 318 323 323 317
Sei- den- beutel- tuch- weber	1 001 532 439 436 496 562 548	111111	
PTT- Union	2 202 2 305 2 637 2 676 2 796 2 815 2 888	3 210 3 368 3 924 4 359 4 543 4 436 4 323	2 199 2 337 2 712 3 020 3 144 3 123 3 162
Post- be- amte	809 833 912 949 925 874 874	973 969 1 061 1 066 929 880 850	870 928 1 047 1 054 969 915 872
Personal öffentl. Dienste	3 021 3 078 3 085 3 165 2 945 2 900 2 833	11 107 11 870 12 345 11 619 11 118 10 940 10 478	6 144 6 519 7 334 7 931 7 667 7 514
Metall- und Uhren arbeiter	10 676 12 891 14 813 15 127 15 339 15 079 14 855	16 392 19 931 21 405 20 880 17 897 17 127 16 711	21 174 25 398 27 661 27 069 24 806 24 105 23 563
Litho- gra- phen	83 98 133 163 191 197 202	870 1 046 1 281 1 523 1 672 1 746	684 804 1 009 1 108 1 275 1 303 1 328
VHTL	3 884 3 909 4 097 3 203 3 203 2 888	8 541 8 935 9 468 8 499 6 680 6 243 5 716	8 163 8 678 8 998 8 652 7 521 7 307 6 980
Eisen- bahner	6 941 7 141 7 277 7 242 6 685 6 687 6 670	9 038 9 405 9 198 8 832 8 331 8 191 8 101	9 482 9 815 9 747 9 392 9 018 8 899 10 497
Buch- binder und Kar- tona-	257 265 305 302 211 238 215	913 931 907 824 738 665	444 443 4465 833
Bekl., Leder. u. Aus- rüstungs- arbeiter	1 095 1 140 849 555 308 279	1 161 1 007 819 715 479 472 313	2 783 2 115 1 996 1 539 1 000 1 057
Bau- und Holz- arbeiter	5 429 5 523 5 728 5 638 5 855 6 510 7 058	10 297 11 682 13 772 12 630 12 657 13 275 15 202	10 458 10 712 12 437 13 791 15 311 15 180 13 612
Region	Ostschweiz 1950 1955 1960 1965 1967	Zürich 1950 1955 1960 1965 1969	Nordschweiz 1950 1955 1960 1965 1969 1970

12

11111	159 202 223 231 242 235 228	574 558 539 539 561 556	946 917 940 880 926 911 901
382 473 555 590 632 602	1 753 1 955 2 077 2 290 2 385 2 358 2 410	214 234 297 346 400 428	1 960 2 328 2 943 3 429 3 806 3 819 4 885
1 203 910 857 593 404 340	3 960 3 106 2 427 1 621 1 248 1 164	11 18 12 1	1 205 1 410 1 794 1 680 1 605 1 674
78 69 64 153 172 146 146	378 342 423 675 625 560 563	72 60 68 179 178 178 175	409 367 403 644 799 920
		1	
940 984 1 046 1 135 1 148 1 164	3 005 3 277 3 954 4 542 4 855 4 959	615 630 717 717 958 1 000 1 056 1 098	3 384 3 518 4 125 4 865 4 925 5 464 5 478
338 372 388 345 345	852 977 1 110 1 156 1 142 1 086 1 066	196 202 203 203 278 267 267	1 230 1 334 1 485 1 593 1 609 1 541
687 699 726 757 668 672 682	5 203 5 450 5 986 6 476 6 477 6 501	1 128 1 183 1 380 1 637 1 706 1 784	3 455 4 519 5 637 6 901 7 542 7 913 8 197
3 006 3 464 3 841 3 764 3 559 3 528	23 345 27 241 29 199 30 122 29 006 28 866 28 653	1 144 1 367 1 735 2 243 2 593 2 908 3 026	25 739 29 582 31 652 34 606 34 670 34 514 514 514 514 514 514 514 514 514 51
10 91 125 172 212 224 233	589 675 778 903 1 072 1 114	13 16 13 22 20 21 24	378 474 599 757 935 949
892 1 109 1 107 973 933 940	7 248 7 588 7 985 7 948 7 281 6 748 6 352	976 993 992 954 727 713	8 510 9 333 8 474 8 863 8 136 7 954
4 116 3 996 3 996 3 950 3 880 3 839	9 706 10 007 10 484 10 771 10 453 10 430	3 719 4 097 4 155 4 245 3 997 4 246 3 894	11 118 12 056 12 374 12 738 12 189 12 194
77 87 105 125 115 107	1 113 1 222 1 256 1 256 1 122 1 015 982 958	169 262 275 230 197 291 270	950 1 105 1 173 1 171 1 068 992 916
90 91 85 58 54 54	1 616 1 334 1 075 828 778 778	276 610 587 742 680 681	1 510 1 444 1 721 1 868 1 838 1 885
2 293 2 367 2 148 2 104 1 920 1 909	16 311 17 499 18 939 19 707 18 863 19 208 19 563	3 840 4 069 4 796 6 936 7 281 7 731 8 652	17 074 20 074 25 484 29 577 30 043 36 386
Innerschweiz 1950 1955 1960 1965 1969 1970	Bern 1950 1955 1960 1965 1969 1971	Tessin 1950 1955 1960 1965 1970	Westschweiz 1950 1955 1960 1965 1965

Orte mit über 1500 Mitgliedern

Tabelle 7

			7ahl dan 1	Mitglieder		
Orte		ı				
O.E.	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zürich	46 695	45 447	44 760	43 924	42 720	42 082
	31 600	31 484	31 606	31 671	31 524	30 666
	32 280	32 208	31 689	31 028	30 704	30 104
	26 445	26272	25 504	26 695	28 628	29 091
	20 574	20 883	20 878	20 848	21 270	21 889
Biel	13 076	13 184	12 791	12 679	12 752	12 832
	12 767	12 448	12 229	11 820	11 684	11 572
	9 589	9 629	9 680	9 335	9 959	9 957
	7 463	7 291	7 916	8 058	9 708	9 205
	9 005	9 022	8 962	8 925	8 823	8 841
Schaffhausen Lugano St. Gallen Aarau Solothurn	8 822	8 639	8 683	8 546	8 501	8 438
	6 187	6 125	6 009	5 582	7 099	7 683
	7 232	7 190	7 163	7 207	7 209	7 320
	7 816	7 767	7 662	7 552	7 286	7 056
	7 569	7 707	7 446	7 094	6 778	6 911
Olten Thun Yverdon Langenthal Vevey	7 071	6 860	6 767	6 656	6 115	6 268
	5 100	5 096	5 123	5 053	5 014	4 973
	3 979	3 907	3 923	4 170	4 515	4 685
	4 063	4 115	4 109	4 177	4 163	4 194
	3 583	3 711	3 755	4 096	4 031	4 064
Baden	4 158	3 931	4 095	3 806	3 879	4 007
	3 856	3 893	3 908	3 869	3 921	3 855
	3 574	3 782	3 616	3 934	3 679	3 719
	3 230	3 287	3 255	3 276	3 178	3 089
	3 317	3 312	3 283	3 163	3 010	3 014
Burgdorf Lenzburg Bellinzona Pratteln Locarno	3 153	3 095	3 008	2 965	3 023	2 965
	2 545	2 593	2 592	2 818	2 939	2 881
	2 372	2 329	2 273	2 377	2 497	2 453
	2 174	2 295	2 175	2 221	2 332	2 424
	1 635	1 740	1 687	1 725	2 012	2 362
Delsberg St-Imier Grenchen Montreux Rapperswil Chippis	2 133	2 168	2 205	2 248	2 316	2 360
	2 675	2 677	2 574	2 488	2 368	2 252
	2 753	2 735	2 634	2 543	2 417	2 235
	2 182	2 028	2 225	2 160	2 071	2 225
	1 770	1 839	1 911	1 967	2 049	2 172
	2 278	2 228	2 256	2 241	2 135	2 136
Rorschach Sainte-Croix Zug Gerlafingen Horgen Porrentruy	2 035 1 752 1 970 1 998 —	1 967 1 749 1 964 1 931 1 538	1 868 1 748 1 919 1 849 1 527 1 619	1 706 1 977 1 866 1 769 1 575 1 582	1 635 2 018 1 885 1 701 1 600 1 635	1 992 1 857 1 799 1 647 1 646 1 634
Interlaken	1 589	1 616	1 564	1 546	1 515	1 569
	1 876	1 810	1 731	1 660	1 637	1 556
	—	—	—	—	1 532	1 536

Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zah	l der Mitglied	ler
	1969	1970	1971
*Schweizerischer Eisenbahnerverband	59 283	58 412	57 525
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	39 216	39 310	39 082
*PTT-Union	$22\ 972$	23 109	23 271
*Verband schweizerischer Postbeamter	6 200	5 908	5 779
*Verband schweizerischer Telephon- und			
Telegraphenbeamter	3 8 3 6	3 656	3 615
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter-			
Verband, Gruppe Militärbetriebe	1 553	1 543	1 565
*Verband schweizerisches Zollpersonal	3 688	3 622	3 580
Verband der Beamten der eidgenössischen			
Zentralverwaltungen	10 949	11 208	11 764
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 237	$1\ 247$	1 243
Schweizerischer Posthalterverband	3 438	3 476	3 484
Total	$\overline{152\ 372}$	151 491	150 908
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
angeschlossen	136 748	135 598	134 417
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
nicht angeschlossen	15 624	15 893	16 491

Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)

	Zal	al der Mitglie	der
	1969	1970	1971
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	64 550	64 130	64 200
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der			
Maschinen- und Elektroindustrie (VSAM)	19 1 3 5	19 250	19 615
Union Helvetia	15 838	15 564	15 648
Schweizerischer Werkmeisterverband	13 397	$13\ 529$	13 560
Schweizerischer Polierverband	3 5 1 6	3 614	4 025
Schweizerische Laboranten-Vereinigung	1 719	1 809	2 013
Schweizerischer Musikerverband	1 393	1 396	1 354
Schweizerische Vereinigung der Handelsrei-			
senden «Hermes»	1 043	996	938
Schweizerischer Verband der Versicherungs-			
inspektoren und Agenten	1 046	1 051	1 071
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	1 006	1 037	1 013
Angestelltenverein des Schweizer Buchhandels.	650	660	659
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten			
«Droga Helvetica»	311	328	347
Total	123 604	123 364	124 443

$Christlich nationaler\ Gewerkschaftsbund\ (CNG)$

	Zah	l der Mitglied	er
	1969	1970	1971
Christlicher Metallarbeiterverband	28 035	27 623	27 213
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband	29 106	29 423	30 538
Christlicher Holz- und Dauai beitel verband			
Schweizerischer Verband christlicher Textil- und	8 730	9 386	9 637
Bekleidungsarbeiter	6 661	6 600	6 626
Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals	0 001	0 000	0 020
Schweizerischer Verband des christlichen	6 700	6 735	6 861
PTT-Personals	6 790	0 133	0 001
Christlicher Transport-, Handels- und Lebens-	0.000	2 004	3 804
mittelarbeiterverband	3 820	3 824	
Christlichnationaler Angestelltenverband	2 528	2 441	2 483
Schweizerische Graphische Gewerkschaft	2 590	2 642	2 619
Verband des christlichen Staats- und			2 222
Gemeindepersonals	2 837	2 860	2 830
Christlicher Landarbeiter-Bund	701	714	686
Christliches Bundespersonal	590	592	632
Christinenes Dundespersonar	536	590	581
Ungarn-Verband			
Tschechoslowakischer Verband christlicher			315
Arbeitnehmer der Schweiz			
Total	92 924	93 680	94 825

Weitere Arbeitnehmerorganisationen

	Zah	l der Mitglied	er
T T T T T T T T T T T T T T T T T T T	1969	1970	1971
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter	13 911	13 943	13 790
und Angestellter Landesverband freier Schweizer Arbeiter	18 141	18 209	18 207
Schweizerischer Lehrerverein	20 575	21 899	20 729
Zentralverband des Staats- und Gemeinde-			
personals	22 600	23 323	23 900
Schweizerischer Bankpersonalverband	16 156	16 970	18 290
Verhand schweizerischer Polizeibeamter	11 466	11 519	$12\ 029$ $19\ 767$
Fédération romande des employés	19 425	19 501	19 101

Die Sozialleistungen im Jahre 1971

Mit rund 96 Millionen Franken haben die Versicherungs- und Fürsorgekassen der Gewerkschaften des SGB einen neuen Höchststand an Leistungen erbracht. Die Auszahlungen waren um 8,7 Prozent höher als im Vorjahr. Mit einer Zunahme von rund 3,4 Mio oder 19,6 Prozent haben die Alters-, Sterbe- und Invalidenversicherungskassen die grösste Steigerung zu verzeichnen. Bei der Kranken- und Unfallunterstützung wurden die Ausgaben um 6,7 Prozent gesteigert. Die Kostenexplosion in der Krankenversicherung geht weiter. Seit 1960 haben sich die Ausgaben unserer Verbände von 26,5 Mio auf 71,2 Mio Franken erhöht. Die Zunahme beträgt in 11 Jahren 169 Prozent. Auch die Ausgaben für Sozialtourismus stiegen um 62 000 Franken.

Tabelle 8	In Franken nahme ge		Zu- oder Ab- nahme gegen-
	1970	1971	über Vorjahr in Prozent
Arbeitslosenunterstützung	323 372	298 769	-7,6
Kranken- und Unfallunterstützung			
(inkl. Wöchnerinnenunterstützung).	66 735 370	71 187 655	6,7
Alters-, Sterbe- und Invaliden-			
unterstützung	17 229 441	20 614 180	19,6
Notlageunterstützung	1 008 572	939 332	-6,8
Reise- und Umzugsunterstützung	481 852	444 014	-7.8
Rechtsschutzunterstützung	357 357	339 023	-5,1
Beiträge für gewerkschaftliche Aktio-			,
nen	74 604	43 169	-42,1
Aufwendungen für Sozialtourismus.	1 029 369	1 091 302	0.6
Ausgaben für Bildungszwecke (inkl.			-,-
Berufsbildung)	987 265	971 648	-1,6
Total	88 227 208	95 929 092	8,7

Alle übrigen Zweige unserer Institutionen kamen mit einem geringeren Aufwand aus. So wurden namentlich für Aktionen und Propaganda wesentlich weniger ausgegeben. Die Aufwendungen dieser Sparte schwanken von Jahr zu Jahr stark, was sich aus der Tabelle 10 deutlich ablesen lässt. Bei den Reise- und Umzugsunterstützungen entsprechen die geringeren Auslagen der Summe von rund 38 000 Franken. Erfreulich ist die Feststellung, dass der Aufwand für Entschädigungen für Arbeitslose erneut um 7,6 Prozent abgenommen hat. Mit 298 000 Franken haben diese einen absoluten Tiefstand erreicht. Die Tabellen 9 und 10 geben Auskunft über die Auslagen nach Verbänden und nach Ausgabenposten über einen längeren Zeitabschnitt.

gsleistungen der Gewerkschaftsverbände im Jahre 1971 (in Franken)

ń	U
Z	
-	
-	
N	
-	
≥	
7	
7	
,	
•	
ω	
ó	
•	
-	
7	
J	
2)	
3	
_	
3	
٧,	
	0
	-
	4
	7
	-
	-
	_ C
	-

Verband	Arbeits- losenunter- stützung	Kranken- unterstütz. inkl. Wöchne- rinnenunter- stützung ¹	Unfall- unter- stützung	Alters-, Sterbe- und Invaliden- unter- stützung	Notlage- unter- stützung	Reire- und Umzugs- unter- stützung	Beiträge für gewerk- schaftliche Aktionen*	Rechts-	Aufwen- dungen für Sozial- tourismus	Ausgaben für Bildungs- zwecke inkl. Berufs- bildung	Total
Bau- und Holzarbeiter. Bekleidungs Leder- n.	189 605	189 605 25 295 967 150 76	150 764	2013471	121 640	46 540	140	7 889	109 418 111 439	111 439	28 046 873
Ausrüstungsarbeiter. Buchbinder und	1 325	1170798	3 949	138081	1 242	933	1	-	4 264	3 356	1 323 948
Kartonager	11	473 821	8 640 95 250	261 731 2 475 199	16 589 7 128	1 575	1 1	92 770	5 637 158 073	25 785 54 048	793 778 2 882 468
Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter Lithographen Metall- und Uhren-	5 838 1 604	2224500 1716139	79 888	883876 ³ 1397604	17 010 35 778	19 245		89 120 730	3 144 22 887	39 021 49 281	3 262 509 3 323 156
arbeiterPersonal öffentlicher	98 970	98 970 35 527 995 667 635	667 635	8341450	703 550	348 040	1	66 270	478 000 395 000	395 000	46626910
Dienste Postbeamte PTT-Union Seidenbeuteltuchweber. Telephon- und Tele-		2157501	96 513	447 750 14 061 257 373	13 230 5 875 400		43 029	54 829 2 9394 22 467	194 500 7 085 46 689	17 088 20 742 15 271	2 927 927 44 827 444 188 400
graphenbeamte	!			9 081	16 200		1	-	4 404	11 059	40 744
Textil, Chemie, Papier. Typographen	1 427	450 1514586	3 259	350447 3967216 56840	069	27 681	111	2 009	3 047	17 395 212 163 —	377 297 5 777 227 56 840
Total		$298\ 769\ 70\ 081\ 757\ 1105898\ 20\ 614\ 180$	1105898	20 614 180	939 332	444 014	43 169	339 023 1	091302	971 648	339 023 1091 302 971 648 95 929 092

1 Inkl. Kollektivkrankenversicherung 2 Inkl. Streik- und Massregelungsunterstützung 2 In diesem Betrag sind die Kosten für Arzt, Arznei und Spital für 1968 inbegriffen 4 Betrag der Sekretariatsvereinigung

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände seit 1930 (in Franken)

Tabelle 10

Total	150 770 283 151 971 633 71 836 159 98 189 464 151 670 738 192 416 189 254 536 308 412 123 054 44 467 356 43 659 652 48 162 490 59 271 432 74 061 955 80 644 006 84 552 784 88 321 958 84 542 351 88 227 208 95 929 092
Ausgaben für Bildungszwecke inkl. Berufsbildung	1 664 806 533 700 728 937 1 563 442 1 600 467 2 702 571 3 370 525 3 768 983 609 209 615 430 690 321 666 283 795 963 744 147 720 654 684 144 804 075 971 648
Beiträge für gewerkschaftl. Aktionen	3 650 384 2 288 147 3 963 423 2 527 020 2 208 240 2 026 439 1 185 691 1 38 566 1 38 566 1 38 566 1 38 566 1 38 566 1 43 169 4 3 169
Rechts- schutzunter- stützung	526 070 498 795 439 147 825 405 1 228 933 1 309 079 1 434 710 1 600 951 307 563 287 562 287 562 287 562 287 562 287 562 287 563 339 410 329 312 308 808 339 727 357 357 357 357
Auf- wendungen für Sozial- tourismus Reise- und Umzugs- unterstützung	247 062 95 484 191 837 1 136 741 2 169 100 4 263 987 6 992 234 7 980 227 2 147 507 1 309 089 1 307 360 1 129 513 1 098 765 1 451 072 2 000 875 1 451 072 1 603 628 1 535 316
Notlage- unter- stützung	1 248 439 1 829 050 9 270 320 5 907 258 6 436 409 6 177 820 5 367 795 4 943 448 1 1085 112 1 022 264 915 622 954 842 1 099 296 951 424 1 008 572 939 332
Alters-, Invaliden- und Sterbe- unterstützung	7 611 527 12 472 392 18 061 743 25 853 376 29 906 870 41 723 853 59 176 403 76 142 355 10 537 798 11 106 218 11 713 290 12 547 694 13 271 403 14 572 241 14 572 241 14 572 241 15 685 952 16 564 685 17 229 441 20 614 180
Kranken- und Unfall- unterstützung	10 206 958 10 849 682 11 488 026 28 022 882 67 151 224 106 271 064 167 546 748 313 695 591 26 559 705 27 568 942 31 530 389 39 755 057 42 132 655 55 281 573 62 106 549 64 124 417 68 405 039 63 778 013 66 735 370 71 187 655
Arbeitslosen- unterstützung	125 615 037 123 404 383 30 808 222 30 916 937 40 650 715 27 759 575 8 621 463 2 775 339 2 775 339 2 775 339 2 775 339 2 775 339 2 775 339 1 389 934 2 142 921 587 519 547 726 470 194 509 230 753 708 494 481
Jahr	1930–1934 1935–1939 1940–1944 1945–1949 1950–1954 1955–1959 1960–1964 1965–1969 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1967 1970 1970

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches
Institut des Deutschen Gewerkschaftsbundes
GmbH
- Bibliothek -